

## Bericht: VP ABB Wanderung vom 13.04.2016 Blattenpass



Am Mittwoch, den 13. April „Glückstag“ fuhren 20 wandertüchtige, wetterfeste, Pensionierte via Baden, Brugg, Frick, wo sich unser Wanderleiter, Fredi Krähenbühl, dazu gesellte nach Basel. Es ging weiter mit Umsteigen in Richtung Delsberg. Bevor wir die Wanderung in Aesch BL unter die Füsse nahmen, genossen wir noch im Restaurant Mühle den obligaten Kaffee mit Gipfeli. Als wir das Restaurant nach einer knappen Stunde verliessen, regnete es in Strömen. Der Regenschutz und Schirm waren unsere Begleiter. Am munter murmelten Chlusbach entlang, und dann

vorbei am Rebhang, wo der „Aescher Blauburgunder Wein“ wächst, erreichten wir um 11.15h über den Chlusberg, Chlusboden durch den Wald, mit zwitschernden Vögel und einem Sonnenstrahl, den [Blattenpass](#). Er ist 577m ü M. und ist zum Picknicken mit Bänken und Tischen gut geeignet. Alles war vorhanden nur die Sonne zeigte sich nicht, es regnete aber wenigstens nicht während dem Mittagessen. Nach dem Essen aus dem Rucksack wanderten wir zum höchsten Punkt 601m ü M in Richtung [Pfeffingen](#). Es ging weiter über Weiden und Wiesen mit „Mattedärneli“ gelbe Schlüsselblumen. Für unsere Augen waren aber natürlich die vielen blühenden „Chriesibäume“ die in Vollblüte standen, eine Augenweide. Fredi unser Wanderleiter, wusste viel Interessantes von der Gegend zu erzählen, das er zum Teil von Einheimischen beim Rekognoszieren erfahren hatte. Am Pkt. 501 hatten wir eine wunderschöne Sicht auf die [Ruine Pfeffingen](#), die um das Jahr 1000 erbaut und um 1212 von einer [Fam. Schaffner](#) bewohnt wurde. Der Fels mit dem Berner Wappen, genannt „Glögglstein“ war für Alle etwas zum bewundern. Durch den Regen war die Luft so sauber so dass wir den Rocheturm in Basel sehen konnten. Nach der sehr interessanten Wanderung kehrten wir in Aesch wiederum im Restaurant Mühle zum verdienten Schlusstrunk ein. Eine Stunde früher als geplant bestiegen wir den Zug nach Basel. Die müde gewordenen Wanderer benutzten in Basel die Rolltreppe und die SBB brachte uns unfallfrei nach Frick, Brugg und Baden. / Viktor Schlienger

